

DIE LEXIKONENTWICKLUNG DER UMGEBUNGSSPRACHE DEUTSCH BEI BILINGUALEN KINDERN MIT DER HERKUNFTSSPRACHE TÜRKISCH.

EINE EMPIRISCHE STUDIE ZUR ENTWICKLUNG VON NOMEN UND VERBEN IM BILINGUALEN LEXIKON UND DER VERGLEICH ZU MONOLINGUALEN MUSTERN.

Inhalte der Präsentation:

1. Begriffserklärung
2. Umfang des Lexikons
3. Nomen und Verben
4. Hypothesen und Fragestellungen
5. Methode und Probanden
6. Ergebnisse
7. Fazit und Ausblick

20. Oktober 2012 – Lexikontwicklung der Umgebungssprache Deutsch bei bilingualen Kindern mit der Herkunftssprache Türkisch – S. Freyert



1. BEGRIFFSERKLÄRUNG

- Definition von KRACHT (2000, S.25) „Zweisprachigkeit als Form sprachlicher Handlungsfähigkeit“
- Formen von Zweisprachigkeit:
 - **simultaner Zweitspracherwerb** – Beginn des Zweitspracherwerbs innerhalb der ersten beiden Lebensjahre
 - **sukzessiver Zweitspracherwerb** - Beginn des Zweitspracherwerbs zwischen 3. und 10. Lebensjahr (CHILLA 2010) – Erstsprachniveau möglich

20. Oktober 2012 – Die Lexikontwicklung der Umgebungssprache Deutsch bei bilingualen Kindern mit der Herkunftssprache Türkisch – S. Freyert

2. UMFANG DES LEXIKONS

monolinguales Lexikon

- referentielle Wortverwendung mit 12 Monaten
- mit 18 Monaten ca. 50 aktive Wörter
- mit 24 Monaten ca. 200-300 aktive Wörter (BATES 1995)

bilinguales Lexikon

- reduzierte Lexika bilingualer Kinder im Vergleich zu gleichaltrigen Monolingualen
- Gesamtwortschatz (Wortmenge aus L1 und L2) aber vergleichbar groß
- aktiver Wortschatzumfang nach Ende der Pubertät uneingeschränkt vergleichbar (TAESCHNER 1983)



3. NOMEN UND VERBEN

➤ monolingualer Spracherwerb – deutsch

- Nomen früher und dominierend bis zum 30 LM. Mit 36 Monaten dominieren Verben (KAUSCHKE 2000) Spontansprachstudie
- Beim Benennen – werden Nomen signifikant besser Benannt als Verben (im Alter von 2,6-7,11 (KAUSCHKE 2007)
 - Spontansprachliche Analysen – Verben dominieren ab 3,0 Jahren
 - Benennleistungen - Nomenvorteil

➤ bilingualer Zweitspracherwerb -türkisch/deutsch

- in der Spontansprache haben Nomen und Verben eine bedeutungsvolle Rolle (JEUK 2003)
- Nomen- höchster Anteil aller Wortarten, Verben zweithöchster Anteil (KARASU 1995)

4. HYPOTHESEN UND FRAGESTELLUNGEN

- Untersuchung und Vergleich der lexikalischen Fähigkeiten beim Benennen von Nomen und Verben bei bilingualen und monolingualen Kindern

Monolinguale Kinder

- Entwicklung der Benennleistungen- Verbesserung mit zunehmendem Alter
- Unterschied zwischen Nomen und Verben? Nach KAUSCHKE (2007) werden Nomen besser benannt
- Welche Strategien bei Fehlbenennungen? Einfluss der Wortarten?

Bilinguale Kinder

- Entwicklung der Gesamtbenennleistungen in der Umgebungssprache deutsch
- Welche lexikalische Fähigkeiten zum Zeitpunkt der Einschulung?
- Reduzierte Lexika, aber Verbesserung der Leistungen mit ansteigendem Alter
- Unterschied Nomen – Verben?
- Ausweichstrategien erfassen – Einfluss der Wortarten und des Alters – Borrowing ?

Vergleich

- Gesamtbenennleistungen - Benennleistungen in den verschiedenen Wortarten.
- Fehlerstrategien

20. Oktober 2012 – Die Lexikonalentwicklung der Umgebungssprache Deutsch bei bilingualen Kindern mit der Herkunftssprache Türkisch – S. Freyert

5

5. METHODE UND PROBANDEN

Benenntest – Methode Bildbenennung

- Items von KAUSCHKE (2007) ; Zusammenstellung farbiger Fotografien
 - 36 Nomen (Ein/Zweissilber, Konkreta, 18 nat. Nomen, 18 unbelebte N. Artefakte)
 - 36 Verben (Zweissilber, 18 Transitive, 18 Intransitive)
- Benennung nach Vorlage der einzelnen Bilder, korrekt-falsch
 - Falsche Benennungen wurden wörtlich notiert und klassifiziert (in Anlehnung an KAUSCHKE)

Probanden

- Hör-, Entwicklungsstörungen und kog. Einschränkungen anamn. ausgeschlossen
- **Bilinguale Stichprobe / 26 Kinder**
 - 3 Gruppen AG 4 (10); AG 5 (10); AG 6 (6)
 - 4 Kriterien zur Aufnahme in die Studie – homogene Erwerbssituation
- **Monolinguale Stichprobe / 40 Kinder**
 - 4 Gruppen AG 3 (10); AG 4 (10), AG 5 (10); AG 6 (10)

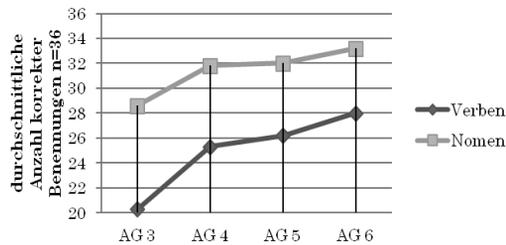
20. Oktober 2012 – Die Lexikonalentwicklung der Umgebungssprache Deutsch bei bilingualen Kindern mit der Herkunftssprache Türkisch – S. Freyert

6

6. ERGEBNISSE

Monolinguale Stichprobe

- Verbesserung der Gesamtbenennleistungen mit steigendem Alter
- Nomen in jeder AG besser benannt als Verben



- Häufigste Fehlerstrategie bei Nomen – semantisch klassifikatorische Ersetzung
- Häufigste Fehlerstrategie bei Verben – Umschreibung mit semantischer Relation

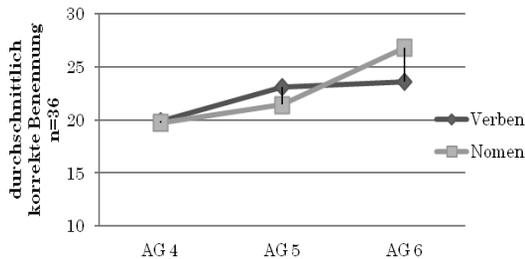
7

20. Oktober 2012 – Die Lexikontwicklung der Umgebungssprache Deutsch bei bilingualen Kindern mit der Herkunftssprache Türkisch – S. Freyert

6. ERGEBNISSE

Bilinguale Stichprobe

- Verbesserung der Gesamtbenennleistungen mit zunehmendem Alter
- in AG 5 Verbvorteil, Nomen erst in der AG 6 besser benannt



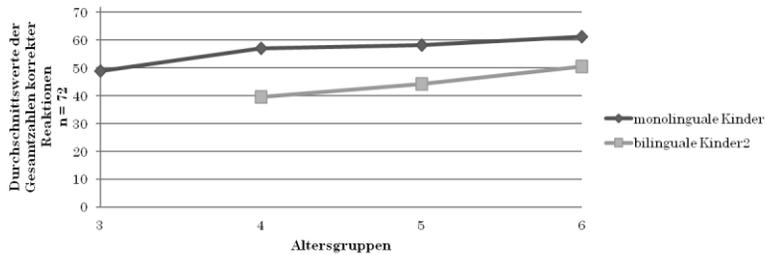
- Häufigste Fehlerstrategie bei Nomen – semantisch klassifikatorische Ersetzung und Nullreaktion
- Häufigste Fehlerstrategie bei Verben – Umschreibung mit semantischer Relation
- Borrowing nie über 5 %, weder bei Nomen noch bei Verben

8

20. Oktober 2012 – Die Lexikontwicklung der Umgebungssprache Deutsch bei bilingualen Kindern mit der Herkunftssprache Türkisch – S. Freyert

7. FAZIT und AUSBLICK

- Bei beiden Stichproben – Einfluss des Alters auf die Gesamtbenennungen sichtbar
- Gesamtzahl korrekter Benennungen in allen bilingualen AG niedriger als in den monolingualen AG
- Abstand verringert sich mit steigendem Alter - evtl. Aufholen der bilingualen Kinder



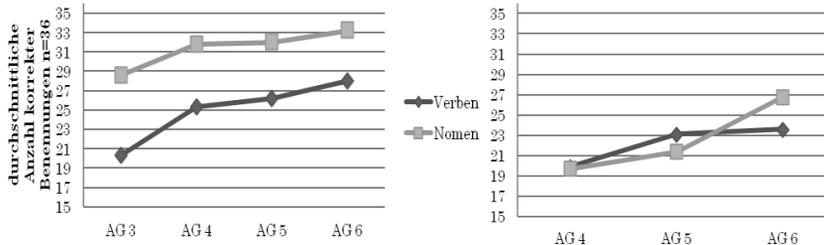
- ABER : gleiche lexikalische Fähigkeiten im Benennen der bi. AG 6 und der mono. AG 3
- Normalitätserwartungen zum Schulbeginn – Sprachtherapie
- Appell Sprachförderung im Kindergarten

9

20. Oktober 2012 – Die Lexikontwicklung der Umgebungssprache Deutsch bei bilingualen Kindern mit der Herkunftssprache Türkisch – S. Freyert

7. FAZIT

- Einfluss der Wortart auf die Benennleistungen
- Monolinguale Stichprobe – eindeutiger Nomenvorteil, starke Nomen- Verbdifferenzen
- Bilinguale Stichprobe – erst in der AG 6 ein leichter Nomenvorteil

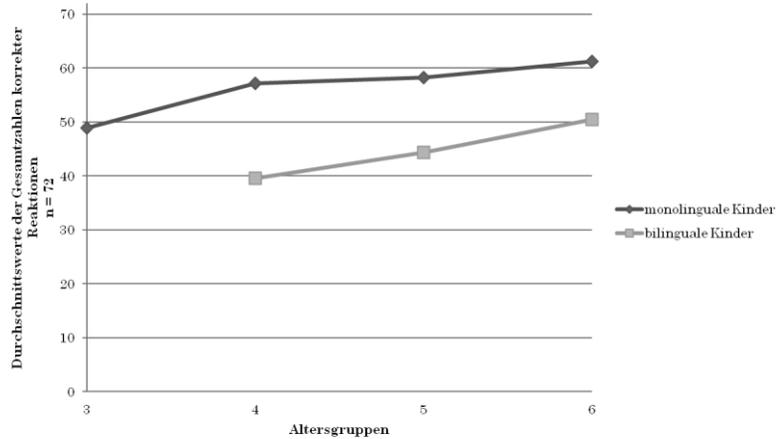


- Gemeinsamkeiten der Fehlerstrategien
- Einfluss der Wortart auf die Fehlerstrategie sichtbar – KAUSCHKE´s Ergebnisse bestätigt

- NOMEN – semantisch klassifikatorische Ersetzung
- Nullreaktionen bei Bilingualen – schwächere lexikalische Leistungen – geringere Fähigkeit auf semantisch klassifikatorische Begriffe auszuweichen
- VERBEN – Umschreibung mit semantischer Relation

20. Oktober 2012 – Die Lexikontwicklung der Umgebungssprache Deutsch bei bilingualen Kindern mit der Herkunftssprache Türkisch – S. Freyert

Gegenüberstellung – Gesamtbenennen bi- und monolingualer Kinder



- Was macht der ?
- Die Blumen. Er macht zu die Blume Wasser, das die so blümen. Verstehst du? (Koray 4,0)
- Blumen füttern. Wasser geben. (Shakir, 6,4)

Vielen Dank 😊

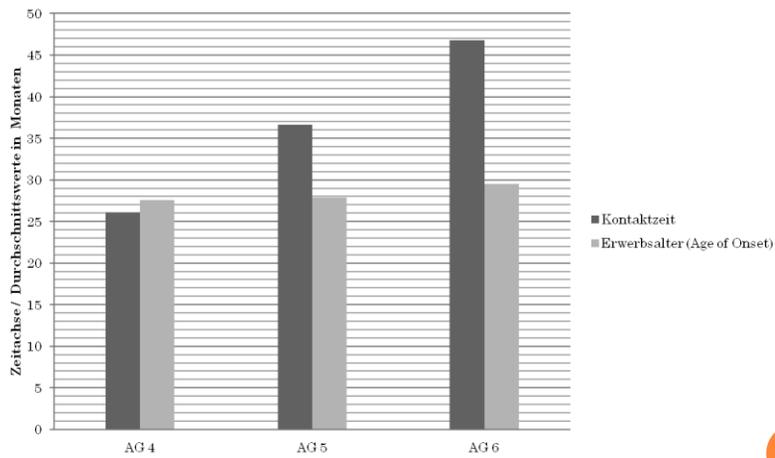


Tabelle 1: Items des Benenntests, mit Matching für das Erwerbsalter, aufgelistet in alphabetischer Reihenfolge

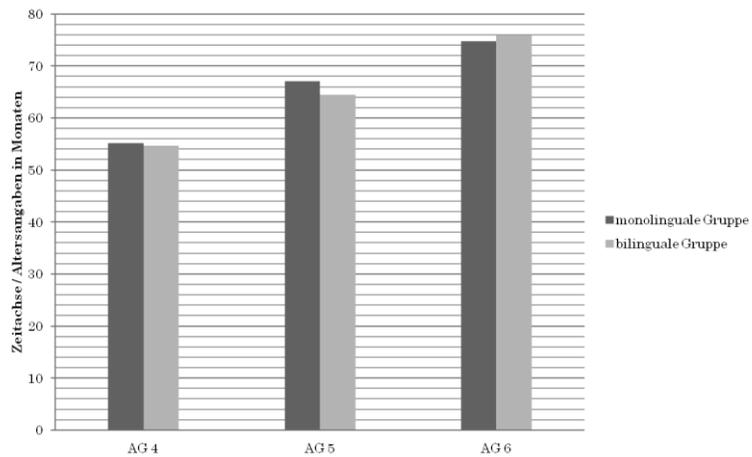
Alter der spontanen Produktion	natürliche Objekte	man-made Objekte	intransitive Verben	transitive Verben
2;06–2;11	Apfel Baum Birne Fisch Hahn Igel Mond Sonne Spinne Stern	Auto Besen Brille Hammer Hut Korb Leiter Schlitten Schlüssel Uhr	bellen klettern lachen rutschen schlafen sitzen springen spucken tanzen weinen	gießen kaufen kitzeln küssen schieben schneiden schubsen tragen werfen ziehen
3;00–3;05	Insel Pilz Schwan Zebra Zwiebel	Bank Drachen Kleid Zaun Zelt	kämpfen krabbeln niesen schwimmen zaubern	füttern kneifen messen öffnen pflücken
3;06–3;11	Krebs	Zopf	tauchen	retten
4;00–4;05	Pfau Ratte	Kreuz Schürze	gähnen wandern	grüßen wiegen
Übungsitens	Kirsche	Tisch	rennen	lesen



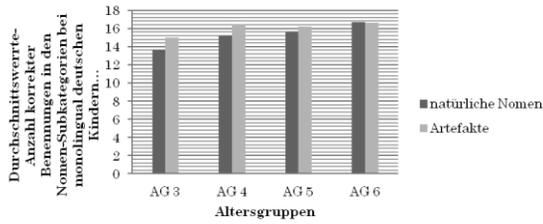
Gegenüberstellung des Erwerbsalters zum Erwerbsbeginn und der Kontaktzeit zur Umgebungssprache



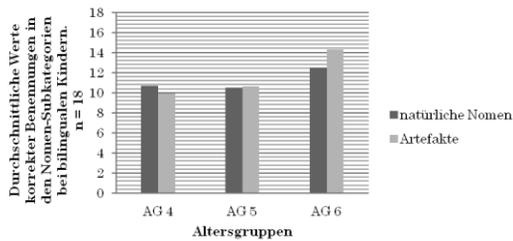
Durchschnittliche Alterszusammensetzung der einzelnen bilingualen- und monolingualen Gruppen.



Artefakte /natürliche Nomen – monolinguale Kinder

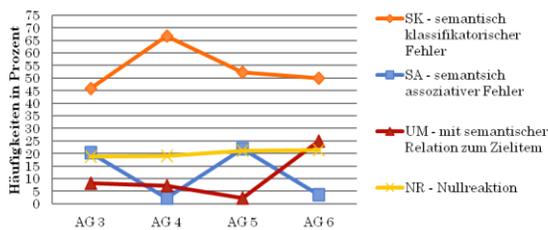


Artefakte/natürliche Nomen – bilingual Kinder

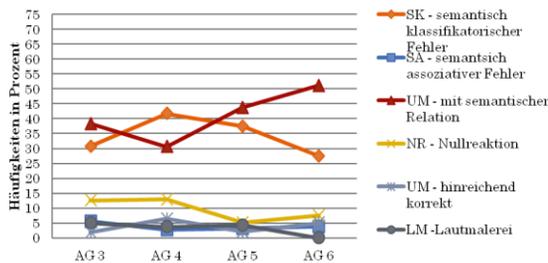


Qualitative Auswertung der monolingualen Stichprobe

o Häufigste Fehlerstrategien / Nomen

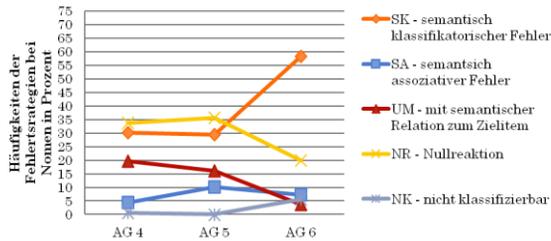


o Häufigste Fehlerstrategien / Verben

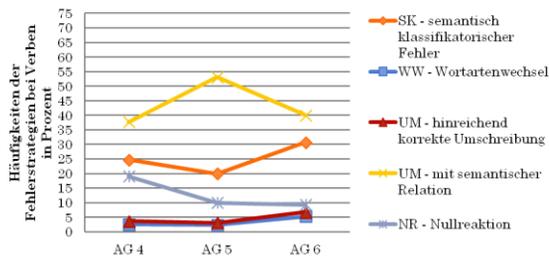


Qualitative Auswertung der bilingualen Stichprobe

○ Häufigste Fehlerstrategien / Nomen

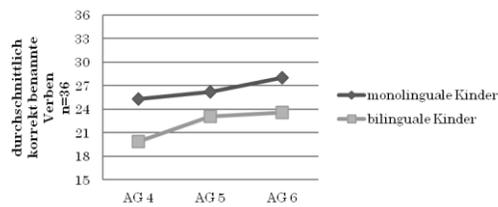


○ Häufigste Fehlerstrategien / Verben

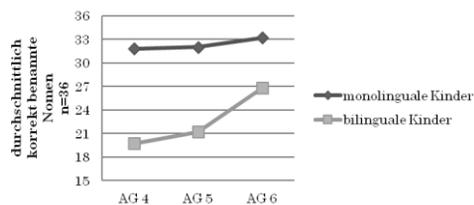


Gegenüberstellung der Wortarten Bilinguale und monolinguale Stichprobe

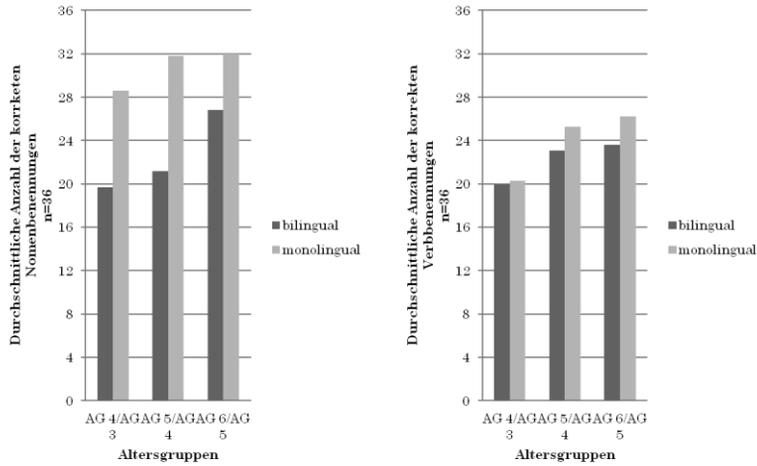
○ Durchschnittlich korrekt benannte Verben



○ Durchschnittlich korrekt benannte Nomen



DER VERGLEICH DER NOMENBENENNUNG BILINGUALER KINDER MIT DEN JEWEILS EINE GRUPPE JÜNGEREN MONOLINGUALEN KINDERN



Gegenüberstellung einzelner bilingualer Probanden und den Mittelwerten der entsprechenden monolingualen Altersgruppen

